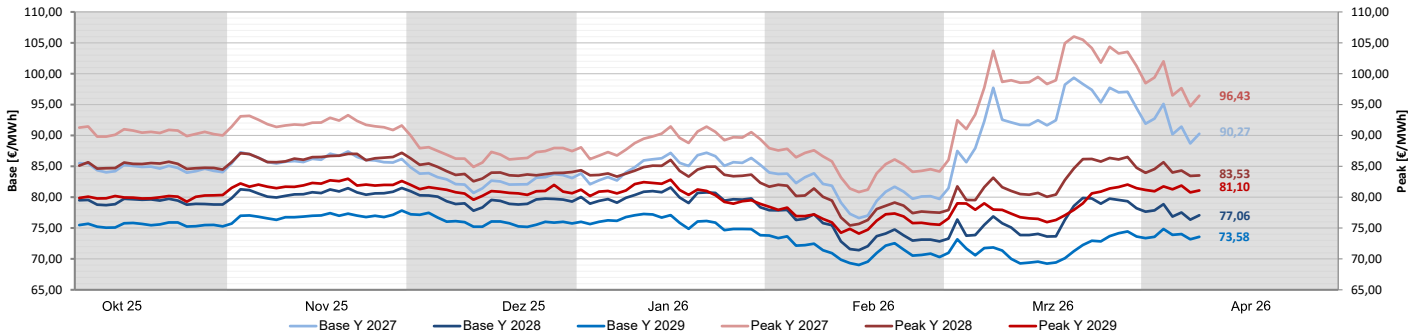


**Strom - Marktübersicht**

**Stromjahresprodukte**



**Wochenübersicht**

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	13.04.2026	02.04.2026	%	Hoch	Tief
Base Y 2027	90,27	92,72	-2,64%	99,34	76,62
Peak Y 2027	96,43	99,38	-2,97%	106,02	80,83
Base Y 2028	77,06	77,86	-1,03%	81,57	71,42
Peak Y 2028	83,53	84,56	-1,22%	87,19	75,42
Base Y 2029	73,58	73,58	0,00%	77,83	69,02
Peak Y 2029	81,10	80,95	+0,19%	82,99	74,10
Base Q3 2026	93,42	97,38	-4,07%	107,79	75,72
Peak Q3 2026	82,38	86,40	-4,65%	97,55	67,74
Base Q4 2026	111,43	116,33	-4,21%	131,69	90,25
Peak Q4 2026	138,73	144,65	-4,09%	161,48	110,57
Base Q1 2027	107,16	110,97	-3,43%	123,03	89,01
Peak Q1 2027	127,79	134,58	-5,05%	147,47	105,68
Base Mai 2026	79,53	83,29	-4,51%	92,41	62,86
Peak Mai 2026	58,00	58,91	-1,54%	65,08	41,11
Base Juni 2026	86,51	89,74	-3,60%	100,04	68,37
Peak Juni 2026	64,59	65,12	-0,81%	71,39	48,16

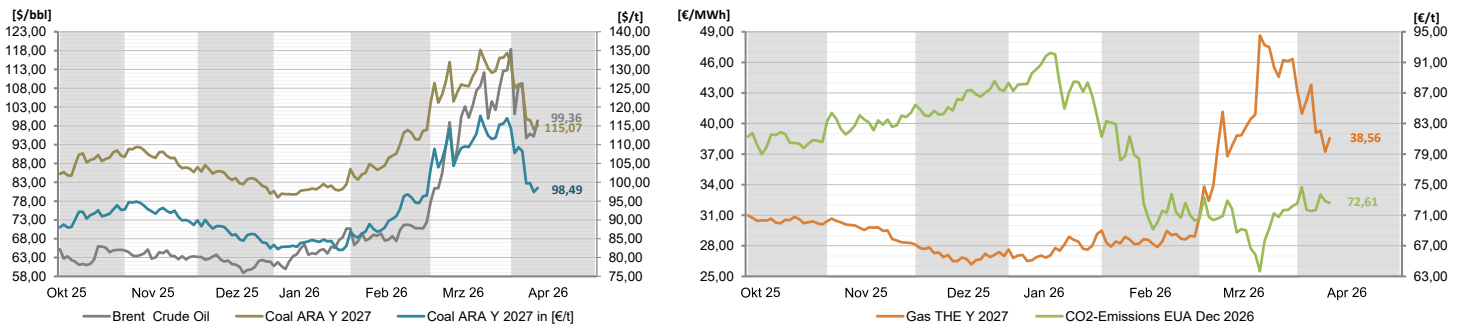
**Kommentar - Stromterminmarkt**

- Der Stromterminmarkt reagierte zunächst mit Kurssteigerungen auf die US-Rhetorik am Osterwochenende zum Iran-Krieg und die daraufhin anziehenden stromrelevanten Commodities. Am Mittwoch kam es dann zunächst zu einer Entspannung, als kurz vor Ablauf des US-Ultimatums die Nachricht auf eine vierzehntägige Waffenruhe mit Verhandlungen in dieser Zeit über eine tragbare Lösung des Konflikts überraschte. Widersprüchliche Aussagen der Parteien über die jeweiligen Ziele ließen jedoch kein ausgeprägtes Verkaufsinteresse aufkommen und die Notierungen fingen sich wieder. Bis zum Wochenende stand dann das Kursgeschehen ganz im Zeichen eines Abwartens über die Ergebnisse der vereinbarten Verhandlungen am Samstag und Sonntag in Pakistan. Diese sind dann ohne Einigung abgebrochen worden. Prompt erneuerte US-Präsident seine Drohungen gegenüber dem Iran. Die US-Marine blockiert seit gestern die Straße von Hormus. Damit soll das iranische Vorhaben verhindert werden, Gebühren für die Durchfahrt zu erheben. Kommt es zu keiner erneuten Kehrtwende, droht abermals eine Eskalationsstufe. Dem Muster der vergangenen Wochen folgend, zogen die Notierungen wieder an. Im Verlauf beruhigte sich jedoch das Geschehen wieder, so dass am Ende nur ein kleiner Anstieg hängen blieb.
- Fester zeigte sich hingegen der Spotmarkt. Händler brachten den Anstieg mit einer geringeren Erneuerbaren-Einspeiseleistung in Verbindung. Die Spanne im day-ahead Phelix Base lag zwischen 46,57 €/MWh am Samstag und 138,09 €/MWh für heute.

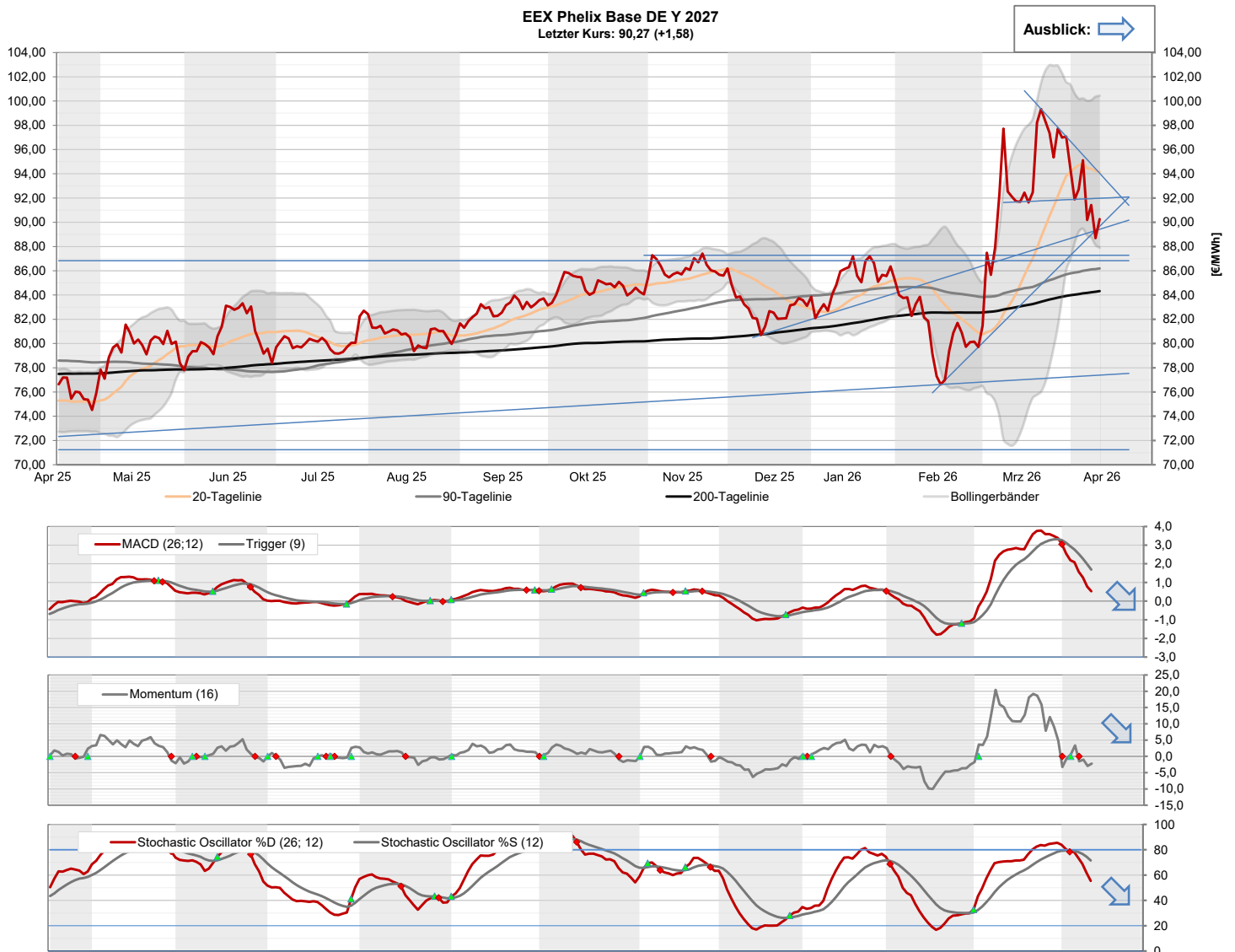
**Kommentar - Stromrelevante Commodities**

- Nach dem kräftigen Anstieg am Gasmarkt als Folge des Iran-Kriegs kam es in der letzten Woche zu einer deutlichen Kehrtwende. Grund für den massiven Einbruch war die Einigung in allerletzter Minute zwischen den USA und dem Iran auf eine Waffenruhe am Persischen Golf und die in Aussicht gestellte Öffnung der Straße von Hormus. Bislang sind die geplanten Verhandlungen während der zweiwöchigen Waffenruhe in keine tragfähige und dauerhafte Lösung gemündet. Zentrale Fragen drehen sich um das iranische Atomprogramm. Zudem bleiben Zweifel angesichts der am Wochenende offen zu Tage getretenen Unterschiede bei der Interpretation der vereinbarten Punkte zur Waffenruhe zwischen den USA und dem Iran. Berichten zufolge gab es bislang keine Anzeichen dafür, dass die für den Öl und Gastransport wichtige Straße von Hormus wieder frei befahrbar ist. Ganz im Gegenteil: Seit gestern blockiert die US-Marine die Meerenge. Bis auf die Aussage, dass allen Schiffen die Passage untersagt wird, die iranische Häfen und Küstengebiete anlaufen oder von dort auslaufen wollen, ist darüber hinaus wenig bekannt. Teils panisch reagierte zunächst der Gasmarkt auf die Entwicklung. So sprang beispielsweise der Frontmonat an der TTF im ersten Eifer des Gefechts über die 50-Euro-Marke. In der Spitze lag das Kursprofil im Vergleich zum Settlementpreis am Freitag bei 17,5%. Zwar beruhigt sich im Verlauf das Geschehen, doch blieb am Ende ein Plus hängen. In den Frontmonaten lag es auf Settlementbasis bei rund 6%.
- Am Ölmarkt fielen die Notierungen am Mittwoch temporär deutlich zurück. Auf Settlementbasis stand im Brent-Frontmonat dann immer noch ein Minus von 13%. Insgesamt ging es zurück unter die psychologische 100-Dollarmarke. Die Ölpreise sind ein wichtiger Gradmesser für die Inflations- und Konjunktursorgen am Markt. Laut Medienberichten ist die Produktionskapazität Saudi-Arabiens durch die iranischen Angriffe seit Anfang März auf Produktionsstätten, Raffinerien und Pipelines um rund 600.000 Barrel pro Tag gefallen ist. Zudem sei die Kapazität der wichtigen Ost-West-Pipeline, die unter Umgehung der Straße von Hormus Öl vom Persischen Golf zum Roten Meer bringen kann, um 700.000 Barrel pro Tag zurückgegangen. Entsprechend überwiegen derzeit Knappheitssignale. Die angesprochene Meerenge bleibt der zentrale Flaschenhals. Wie sich die Preise in den nächsten Tagen entwickeln, dürfte weiterhin von der Situation im Nahen Osten abhängen. Die Ölpreise sind gestern nach der Ankündigung einer Seeblockade in der Straße von Hormus durch die USA wieder deutlich gestiegen. Ängste vor einer erneuten Eskalation machten die Runde. Der Brent-Frontmonat sprang zurück über die 100-Dollarmarke. Die beruhigende Annahme eines iranischen Einlenkens in seinem Atomprogramm führten den Future dann wieder zurück unter diese Marke. Letztlich überwogen die Erwartungen einer diplomatischen Lösung die Sorgen über anhaltende Lieferunterbrechungen.
- Im Fahrwasser der gefallen Gas- und Ölpreise gab auch der Kohlemarkt deutlich nach. Händler sprachen zudem von einer guten Angebotslage bei gleichzeitig saisonbedingt nachlassender Nachfrage. Ohnehin hatten sich die Notierungen bereits im Vorfeld der vereinbarten Waffenruhe in Nahost von ihren im März erreichten mehrjährigen Höchstständen verabschiedet. Nach Ostern verlor der Handel am CO<sub>2</sub>-Markt im Vergleich zu den anderen Commodities in vergleichsweise übersichtlichen Bahnen. Scheinbar hatten die Akteure mit den Volatilitäten der anderen Märkte genug zu tun. Als Belastungsfaktor für die Kurse könnte sich der vielfach befürchtete Wirtschaftsabschwung durch die Energiekrise erweisen. Auf der anderen Seite könnte die Nachfrageschwäche aus dem Industriesektor durch einen Anstieg der Emissionen im Stromsektor kompensiert werden, wenn die Erzeuger verstärkt auf CO<sub>2</sub>-intensivere Energieträger (Gas zu Kohle) ausweichen.

**Stromrelevante Commodities**



Strom - Technische Analyse



**Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2027**

- Im Berichtszeitraum wurde an der EEX im Base 2027 eine Spanne zwischen einem Hoch am Dienstag bei € 95,34 und einem Tief tags darauf bei € 87,06 durchlaufen. Der gestrige Schlusskurs lag bei € 90,35.
- Durch den gestrigen insgesamt nur verhaltenen Anstieg wurde das Abtauchen unter die Unterstützung aus den Tiefstständen seit Mitte März (€ 92,00) nun auch unter Anwendung der 1%-Regel bestätigt. Für ein weiteres Schwächesignal ist im Anschluss ein nachhaltiger Rückgang unter die am Freitag und gestern erreichte Unterstützung aus den Februartiefs (€ 90,01) notwendig.
- Danach sollten das Tagestief letzter Woche (€ 87,06) sowie die 90- und 200-Tagelinie (€ 86,19 / € 84,32) die nächsten potentiellen Haltepunkte bilden.
- Wird die Unterstützung aus den Tiefstständen seit Mitte März (€ 92,00) wieder deutlich zurückerobert, dürfte sich der Widerstand aus den bisherigen Jahreshochs (€ 93,67) zusammen mit der 20-Tagelinie (€ 94,17) Kurssteigerungen in den Weg stellen. Falls nicht, öffnet sich Spielraum in Richtung des Jahreshochs im Bereich der 100-Euromarke und darüber hinaus. Hierfür ist allerdings eine entsprechende Eskalation in Nahost notwendig.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 88,96 - € 89,07 (11:31 Uhr)

**Strom - Abkürzungen und Glossar**

**Ihr Ansprechpartner:**

**Marius Birkner**  
**René Viernekäs**  
**Horst Ziegler**

**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**  
**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**  
**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**

**0951 / 77-2302**  
**0951 / 77-2303**  
**0951 / 77-2000**

**Glossar**

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.